

Frauenfeld-Wil-Bahn

mit



und



WELTKULTURERBE REICHENAU

VON STECKBORN ZUR INSEL REICHENAU

Die FW bringt Sie nach Frauenfeld. In einer halbstündigen Fahrt bringt Sie das Postauto nach Steckborn. Vom Bahnhof zur Schiffslände gelangen Sie in zehn Minuten zu Fuss. Hier besteigen Sie das Schiff zur Insel Reichenau.



Im Mittelalter war das Kloster Reichenau, das von Abt Pirmin 724 als Benediktinerkloster gegründet wurde, der kirchliche und kulturelle Mittelpunkt Europas.

Vor allem die Buchmalerei war im Mittelalter in ganz Europa bekannt. Drei Kirchen prägen auch heute noch das Bild der Insel und zeugen von dieser Wiege der abendländischen Kultur.



In Mittelzell befindet sich das Münster St. Maria und Markus mit seiner reichen Schatzkammer und einem sehenswerten Kräutergarten,



in Oberzell die Kirche St. Georg



und in Niederzell die Kirche St. Peter und Paul.

Um die ganze Insel führt ein malerischer Fussweg, für

den Sie etwa drei Stunden benötigen. Sie können aber auch nur den westlichen Teil der Insel bis zum Jachthafen in Mittelzell umrunden und dann, nach einer Besichtigung des Münsters, den direkten Weg über die Insel zur Schiffsanlegestelle zurück nehmen.



Bei der Wanderung entdecken Sie auch die andere Bedeutung der Insel: Das milde Klima und der fruchtbare Boden lassen Gemüse, Salate und Weinreben prächtig gedeihen, weshalb die Insel auch als „Gemüsegarten Deutschlands“ bezeichnet wird.



Überall verkaufen hier die Bauern ihre frische Ernte. Am Nachmittag nehmen Sie das Schiff zurück nach Ermatingen oder Steckborn und fahren dann weiter mit dem Postauto bis Frauenfeld.

Tipp

Wenn sie an der Schiffslände der Insel Reichenau ankommen, sehen Sie auf der rechten Seite eine grosse Tafel mit dem Inselplan. Einen Inselplan bekommen Sie aber auch am Kiosk, der sich direkt daneben befindet. Mit dieser Karte können Sie sich einen Überblick über die Sehenswürdigkeiten der Insel und die Distanzen verschaffen und so die Insel entdecken.

